



Diagnostik von Fähigkeitsbeeinträchtigungen und Sozialmedizinische Begutachtung bei psychischen Störungen

Trainings-Seminar zum Mini-ICF-APP

Dr. Stefanie Baron

Prof. Dr. Michael Linden

Dr. Beate Muschalla

Freitag, 07.07.2017
10.00 bis 17.00 Uhr

Veranstaltungsort:
Institut für Verhaltenstherapie Berlin
Hohenzollerndamm 125/126
14199 Berlin – Wilmersdorf

Fähigkeitsbeeinträchtigungen

Die Bedeutung einer Krankheit hängt nicht nur von der Art und Schwere der Symptomatik ab, sondern ebenso von den daraus erwachsenden Fähigkeitsbeeinträchtigungen und den Folgen für die Lebensführung. Nach den Vorgaben der *Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF)* ist unter einer ganzheitlichen Sicht zwischen Funktionsstörungen/Symptomen, Aktivitäts-/Fähigkeitsbeeinträchtigungen, Umwelt/Kontextbarrieren und Behinderung/Teilhabe einschränkungen zu unterscheiden. Dies ist wichtig für die Therapie-Steuerung und vor allem auch für sozialmedizinische Fragestellungen, z.B. Beurteilung der Arbeitsfähigkeit.

Teilhabestörungen, wie z.B. eine Arbeitsunfähigkeit, ergeben sich dann, wenn die krankheitsbedingten Fähigkeitsbeeinträchtigungen die Ausübung unverzichtbarer Umwelthanforderungen nicht mehr zulassen. Um Fähigkeitseinschränkungen zu klassifizieren und objektiv zu erfassen und zu quantifizieren, bedarf es insbesondere bei psychischen Störungen eine große fachliche Kompetenz.

Ein in sozialmedizinischen Kreisen fest etabliertes Instrument für die wissenschaftliche wie klinische Beurteilung von einschlägigen Fähigkeiten, ist das „Mini-ICF-Rating für Aktivitäts- und Partizipationsbeeinträchtigungen bei Psychischen Erkrankungen (Mini-ICF-APP)“. Es gibt eine „Gliederung für einen Fähigkeitsbefund“, es operationalisiert

Fähigkeitsdimensionen, die häufig bei psychischen Erkrankungen beeinträchtigt sind und beschreibt Algorithmen, wie der Beeinträchtigungsgrad in Abhängigkeit von den Umwelthanforderungen einzuschätzen ist. Daraus ergeben sich wichtige Informationen für therapeutische Ansätze, wie z.B. ein Fähigkeitstraining oder gezielte Kontextanpassungen.

In dem Seminar, wird in die ICF eingeführt. Es wird das Konzept der Fähigkeitsbeeinträchtigungen bei psychischen Störungen vermittelt. Es wird ein Diagnostik- und Beurteilertraining durchgeführt. Es werden sozialmedizinische Ableitungen und therapeutische Optionen diskutiert, von der Krankschreibung, über fähigkeitsorientierte Therapiemaßnahmen in der Psychotherapie oder der stationären Rehabilitation, bis hin zu sozialen Hilfestellungen wie dem Betrieblichen Eingliederungsmanagement oder gezielten Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben.

Der Workshop wendet sich an ÄrztInnen, Psychologische PsychotherapeutInnen, ErgotherapeutInnen, SozialarbeiterInnen, MitarbeiterInnen aus Berufsförderungseinrichtungen oder Sozialverwaltungen und sonstige in der sozialmedizinischen Betreuung tätige Fachkräfte. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

Programm

10.00-10.15 Uhr Begrüßung

10.15-11.30 Uhr: Theoretische Einführung in die ICF unter besonderer Berücksichtigung psychischer Störungen (*S. Baron*)

11.30-13.00 Uhr: Definition und Operationalisierung der einzelnen Mini-ICF-APP-Dimensionen (*S. Baron*)

13.00-14.00 Uhr: Mittagspause

14.00-15.30 Uhr: Rating anhand von Beispielen mit der Möglichkeit zur Diskussion von Fällen der Teilnehmer (*B. Muschalla*)

15.30-16.30 Uhr: Übertragung der Mini-ICF-APP-Ratings in einen sozialmedizinischen Befund mit Beurteilung der Arbeits- und Erwerbsfähigkeit (*B. Muschalla*)

16.30-17.00 Uhr Questions and Answers

Empfohlene Literatur:

Linden, M., Baron, S., Muschalla, B. (2015). Mini-ICF-APP. Huber Verlag, 2. Aufl.

Linden, M., Baron, S., Muschalla, B., Ostholt-Corsten, M. (2015). Fähigkeitsbeeinträchtigungen bei psychischen Erkrankungen. Diagnostik, Therapie und sozialmedizinische Beurteilung in Anlehnung an das Mini-ICF-APP. Huber

Muschalla, B., Linden, M. (2011)

Sozialmedizinische Aspekte bei psychischen Erkrankungen. Teil 1: Der Nervenarzt 2011, 82, 917–931; Teil 2: Der Nervenarzt, 2011, 82, 1187–1200

Anmeldung:

Zur Teilnahme an dem Seminar ist eine verbindliche Anmeldung bis zum 09.06.17 per Email erforderlich.

Die Zulassung zur Teilnahme erfolgt nach Eingang der Anmeldungen.

Wir bitten um Anmeldung per Email an:

Herr Dipl.-Psych. Horia Fabini, IVB Berlin
Weiterbildungsleiter Gruppen-Vt.
Email: fabini@ivb-berlin.de

Teilnahmegebühr:

240,00 Euro

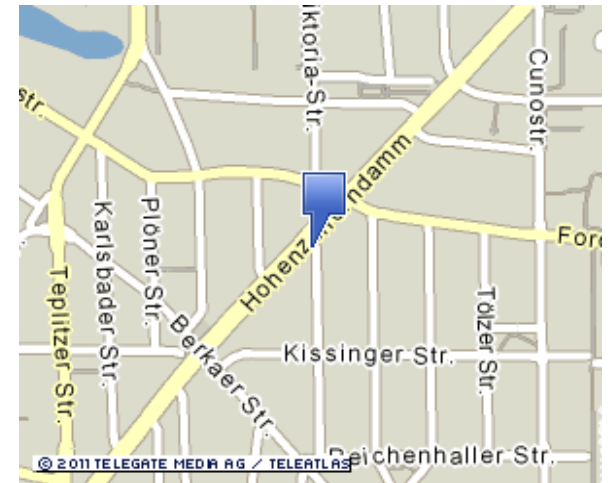
Bankverbindung für Ihre Überweisung:

IVB Berlin
IBAN: DE 08 300 60 601 000 56 77 327
BIC: DAAEDEDXXX
Apotheker- und Ärztekbank Berlin
Verwendungszweck:
Mini-ICF-APP Workshop

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Berlin beantragt.

Anfahrt:

S-Bahn: S-Bahnhof Hohenzollerndamm, dann Bus 115,
U-Bahn: U3 Fehrbelliner Platz, dann Bus 115, jeweils Richtung Zehlendorf / Spanische Allee bis Haltestelle Forckenbeckstraße.



Übernachtung und Hotelempfehlungen:

Falls Sie von auswärts anreisen, bitten wir Sie, Ihre Übernachtung selbst zu organisieren. Wir können die folgenden beiden Hotels in der Nähe oder die genannten Hotelbuchungslinks empfehlen:

- HSH Hotel Albergo, Hohenzollerndamm 33, 10713 Berlin
- ParkInn Berlin City-West, Emserstraße 6, 10719 Berlin, www.parkinn.de
- <http://www.hrs.de/Berlin>
- www.hotel-berlin.de/
- <http://www.booking.com>